GROSSE SCHÜTZEN KLEINE

KinderSicherheitsINFO

Unterstützt von...

ZURICH®

MIT FEUER & FLAMME

Kinder in der Küche oder mit Kerzen NIE aus den Augen lassen!

Täglich verbrennen oder verbrühen sich mehrere Kleinkinder in Österreich. Jedes zweite Opfer von Verbrennungen und Verbrühungen zu Hause ist ein Kleinkind unter 5 Jahren. Innerhalb dieser Altersgruppe erleiden Kleinkinder bis 2 Jahren die meisten Unfälle. Außerdem ist Kinderhaut extrem dünn, sodass Verbrennung/Verbrühungen viel eher schwere Verletzungen hervorrufen.

Im Alltag helfen drei einfache Punkte, Ihr Kind vor Verbrennungen oder Verbrühungen zu schützen:

1. Herdschutzgitter montieren und Kabel von Wasserkocher oder Kaffeemaschine NIE herunterhängen lassen!
2. Nichts Heißes trinken oder tragen, wenn man ein Kleinkind am Arm hält!
3. Im Bad Einhandmischer mit Sperrfunktion verwenden und Wasser im Boiler mit Vormischbatterie auf max. 45° Celsius herunterregeln.

Gefahrenquellen

- **Kleinkindalter:** Bis 2 Jahre verletzen sich die Kleinkinder bei der Erforschung der häuslichen Umwelt, indem sie Gefäße mit heißen Flüssigkeiten zu sich ziehen oder etwas Heißes angreifen.
- **Volksschulalter:** Größere Kinder verletzen sich beim Helfen in der Küche oder beim Hantieren mit Feuerwerkskörpern und/oder offenem Feuer.
- **Haushalt:** 2/3 der thermischen Verletzungen von Kindern sind Verbrühungen im Haushalt, das restliche Drittel Verbrennungen.
- **Heisse Tasse Tee/Kaffee:** Der Inhalt einer Tasse heißen Getränks kann bis zu 30% der Köperoberfläche eines Säuglings oder Kleinkinds verbrühen. Bereits bei einer Verbrennung/Verbrühung von 10% der Körperoberfläche eines Kleinkindes spricht man von einem kritischen Zustand.
- **Unfallfolgen:** Am häufigsten sind Verletzungen des Oberkörpers, der Arme und des Kopfes. Im Vergleich zu anderen Kinderunfällen müssen Verbrühungs-/Verbrennungsopfer signifikant länger stationär im Krankhaus behandelt werden. Bei ca. 15% der Fälle muss mit Dauerbeeinträchtigungen gerechnet werden, die neben funktionellen Einschränkungen auch kosmetisch stigmatisierend sind.
- **Geschlecht:** Zwei von drei verletzten Kindern sind Buben.

KinderSicherheitsTIPPs

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE

Erste Hilfe bei Verbrennung oder Verbrühungen

1. Bei einer Verbrühung Kleider sofort entfernen, bei einer Verbrennung Kleider nur entfernen, wenn sie nicht an der Haut haften.
2. Hitze an betroffenen Stellen sofort mit Wasser (ca. 20° C) abkühlen.
3. Bei kleinflächigen Wunden bis zur Schmerzfreiheit kühlen (15-20 Minuten).
4. Größere Wunden unbehandelt lassen, mit einem sauberen (Hand-)Tuch bedecken und den Arzt/die Ärztin aufsuchen. Brandwunden im Gesicht nicht abdecken.

Ob offene Flammen von Kerzen oder verheißungsvolle Düfte aus der Küche – beide sind von ungebrochener Faszination für Groß und Klein. Untrennbar damit verbunden ist – Hitze! Diese ist für Kleinkinder besonders gefährlich, weil ihre Haut wesentlich dünner ist als jene von Erwachsenen. So ist die Hautdicke bei Kindern unter fünf Jahren 0,56 mm, bei Erwachsenen hingegen 5x so viel - nämlich 2,55 mm. Deswegen wird Kinderhaut schon von ca. 50° Celsius heißen Flüssigkeiten so sehr geschädigt, dass Brandblasen entstehen können. Um unnötiges Leid und schwere Unfallfolgen zu vermeiden hat GROSSE SCHÜTZEN KLEINE die wichtigsten KinderSicherheitsTIPPS zum Thema Verbrennen/Verbrühen zusammengestellt:

- Verwenden Sie ein Herdschutzgitter. Es gibt Modelle, die in heruntergeklappter Position auch als Abdeckung der Schalter dienen.
- Pfannenstiele am Herd immer nach hinten drehen.
- Nichts Heißes essen oder trinken, wenn Sie ein Kind tragen oder in den Armen halten.
- In der Mikrowelle erhitzte Speisen gute verrühren oder durchschütteln – sie können außen kühl und innen brennend heiß sein. Temperatur von Fläschchen am Handgelenk innen testen.
- Bei Kleinkindern keine Tischdecken verwenden.
- Kinder niemals mit brennenden Kerzen alleine lassen.
- Feuerzeuge und Streichhölzer für kleine Kinder unerreichbar aufbewahren.
- Ab dem Kindergartenalter den richtigen Umgang mit Feuer üben. Gemeinsam Kerzen anzünden und auslöschen.
- Rauchmelder – mit akustischem und optischem Alarm – nicht nur in der Küche, sondern auch in Kinderzimmer und Schlafzimmer montieren. Lassen Sie sich im Fachhandel beraten. Rauchgase sind gefährlicher als das Feuer selbst. 80% der Brandtoten sterben an den Folgen einer Rauchgasvergiftung.
- Lehren Sie Ihr Kind, sich richtig zu verhalten, wenn die Kleider zu brennen beginnen: STOP-DROP-ROLL-Regel - sich fallen lassen und am Boden rollen.

Ihr spezieller Zurich Versicherungs-TIPP!

Verbrennungen und Verbrühungen sind im Rahmen einer Unfallversicherung natürlich mitversichert.

Je nach gewähltem Vertragsumfang werden z.B. auch die Kosten für kosmetische Operationen bezahlt.

Wichtig zu wissen: In Haushaltsversicherungen gelten Brände, die durch nicht ausgeblasene Kerzen, nicht ausgeschaltene Herdplatten etc. entstehen zu grob fahrlässig verursachten Ereignissen und sind oft nicht versichert. Bei Zurich können mit dem Baustein „Schutz bei grober Fahrlässigkeit" solche Gefahren mitversichert werden.

A SAFE CHILDREN COMMUNITY

AFFILIATE
SAFE COMMUNITY
SUPPORT CENTRE

Mitglied von...

SAFE KIDS WORLDWIDE

European Safe Community Network
ESCON

Die CD „Vorsicht HEISS!" mit dem STOP-DROP-ROLL Song bestellen auf:
www.grosse-schuetzen-kleine.at

KONTAKT
GROSSE SCHÜTZEN KLEINE
Österreichisches Komitee für Unfallverhütung im Kindesalter

Auenbruggerplatz 49, 8036 Graz
Tel.: +43 316 385 13764
E-mail: grosse-schuetzen-kleine@klinikum-graz.at